



Jane Haardt vom Verein Hand zu Hand e. V. berät in Gebärdensprache

## Psychosoziale Beratung und Therapie für Gehörlose

Scheinbar integriert leben Gehörlose in ihrem hörenden Umfeld. Tatsächlich bleiben sie aufgrund der Sprachbarriere mit ihren Sorgen und Nöten oft sehr allein. Professionelle Unterstützung bekommen sie bei dem gemeinnützigen Verein Hand zu Hand e. V. in Bremen-Findorff.

Jeder Mensch braucht den Austausch mit anderen – besonders dann, wenn persönliche Krisen gemeistert werden müssen, zum Beispiel bei Schicksalsschlägen wie dem Verlust eines nahestehenden Menschen, bei Konflikten in der Familie, Erziehungsfragen oder Suchtproblematiken. »Für Hörende gibt es ein breit gefächertes Beratungsnetzwerk zu den verschiedensten Themen. Aber Gehörlose und Hörgeschädigte können es nicht nutzen, da es keine Angebote mit Gebärdensprachkompetenz gibt«, erläutert Jane Haardt. »Zudem sind Informationsquellen wie Radio, TV und andere Medien für sie nicht oder nur eingeschränkt zugänglich.«

Um diese Lücke zu schließen, haben Jane Haardt und Wilma Pannen

im Jahr 2004 den gemeinnützigen Verein Hand zu Hand e. V. gegründet. Der Verein unterhält eine psychosoziale Beratungsstelle für Gehörlose und Hörgeschädigte. Hier ist es möglich, ohne Dolmetscher vertrauensvolle Gespräche in Gebärdensprache zu führen und professionelle Hilfe zu bekommen. Wilma Pannen: »Wir führen jährlich rund 800 Beratungsgespräche mit gehörlosen und hörgeschädigten Menschen. Auch hörende Kinder, die gehörlose Eltern haben, können sich an uns wenden.«

Aufgrund ihrer umfangreichen Fachkenntnisse sind die Diplom-Pädagoginnen und systemischen Therapeutinnen Jane Haardt und Wilma Pannen mit der Lebensrealität von Gehörlosen und Hörgeschädigten vertraut. »Unsere Beratung unterstützt Menschen in der Krise dabei, ihre Gefühle und Bedürfnisse zu ergründen, ihre Stärken zu erkennen und Wege der Veränderung zu finden«, sagt Jane Haardt. Mit der Auszeichnung als »Ausgewählter Ort im Land der Ideen« fand Hand zu Hand e. V. im Jahr 2010 bundesweite Anerkennung.

Hand zu Hand e. V. finanziert seine Arbeit ausschließlich über Spenden, da der Verein keine öffentlichen Mittel erhält.

### Möchten Sie die Beratung für Gehörlose unterstützen?

Der Verein ist für Spenden dankbar:  
Hand zu Hand e. V.,  
Schwarzburger Straße 34, 28215 Bremen  
Telefon und Fax: 0421 375756  
E-Mail: hand.zu.hand@web.de  
Internet: www.handzuhand.net  
Spendenkonto: Sparkasse Bremen,  
IBAN: DE19 2905 0101 0001 0504 00, BIC: SBREDE22

